



Freiberg, den 23.07.2024

Presseerklärung des Vorsitzenden der CDU/RBV-Kreistagsfraktion Mittelsachsen zur Rücktrittsankündigung von Landrat Dirk Neubauer am 23.07.2024

Der Vorsitzende der CDU/RBV-Fraktion im mittelsächsischen Kreistag hat sich nach dem am Dienstagnachmittag dieser Woche mitgeteilten Rücktritt von Landrat Dirk Neubauer vom Amt des Leiters der Kreisbehörde wie folgt geäußert: "Die Schilderungen von Herrn Neubauer bezüglich der aktuellen Bedrohungslage für sich und seine Familie habe ich mit Entsetzen zur Kenntnis genommen. Wenn der Rechtsstaat nicht mehr in der Lage ist, politisch tätige Menschen vor der Bedrohung und Verfolgung durch Extremisten effektiv und nachhaltig zu schützen, läuft in unserem Heimatland etwas richtig schief. Ich kann in diesem Zusammenhang nur an die Landes- und Bundespolitik appellieren endlich durchgreifende Maßnahmen gegen den politischen Extremismus an beiden Rändern des Meinungsspektrums zu ergreifen und politisch engagierte Menschen effektiv zu schützen. Hier müssen die Polizei- und Strafverfolgungsbehörden viel effektiver und klarer agieren."

Landrat Neubauer hatte seinen Rückzug von der Leitung der Kreisbehörde darüber hinausgehend auch mit der Unmöglichkeit, seine politischen Vorstellungen im Kreistag durchsetzen zu können, begründet und schwere Vorwürfe gegenüber der CDU/RBV-Fraktion erhoben. Diese weist Woidniok klar und unmissverständlich zurück: " Die Schuldzuweisungen von Herrn Neubauer bezüglich seiner gescheiterten Amtsführung und die Begründungen für seinen Rückzug als Landrat nach nur zwei Jahren gegenüber den Mitgliedern meiner Fraktion sind vollkommen neben der Sache liegend. Herr Neubauer hat in den vergangenen zwei Jahren nicht einmal das konstruktive und ergebnisoffene Gespräch mit mir als Fraktionsvorsitzenden außerhalb von regulären Gremiensitzungen geführt und versucht eigene Projekte vorzustellen, um Zustimmung dafür zu werben und gemeinsam Kompromisse zu finden. Ebenso wenig hat er sich konstruktiv mit Initiativen meiner Fraktion auseinandergesetzt, sondern diese regelmäßig pauschal abgelehnt. Bis zuletzt hat er den Kompromiss für sich als Mittel des normalen kommunalpolitischen Handwerks ausgeschlossen." Der Kreisrat ergänzt: „Wer so überheblich und unflexibel agiert braucht sich nicht zu wundern, dass er keine Mehrheiten für politische Ziele oder Vorhaben findet."

Woidniok stellt klar: „Das Herr Neubauer nun nach den Wochen des Kokettierens mit einem Rücktritt das höchste Amt im Landkreis Mittelsachsen einfach wegwirft, obwohl er für sieben Jahre gewählt wurde, ist enttäuschend und unverschämt. Politiker, die nicht in der Lage sind Kompromisse zu suchen, mit Schwierigkeiten umzugehen und Gegenwind auszuhalten können wir in derart herausfordernden

Zeiten wie den unseren in den entscheidenden Positionen von Politik und Verwaltung wirklich nicht gebrauchen. Dieser Schritt ist ein Schlag ins Gesicht all derjenigen Menschen die ihn vor mehr als zwei Jahren mit großen Hoffnungen ins Amt gewählt haben, stellt aber auch eine Geste der Verachtung gegenüber den Mitarbeitern des Landratsamtes Mittelsachsen dar, die täglich sehr engagiert und trotz aller Schwierigkeiten, die der Job in der Kommunalverwaltung mit sich bringt, ihre Arbeit verrichten. Diese können sich im Regelfall nicht einfach aus dem Staub machen wie Neubauer.“ wirft der Fraktionschef dem scheidenden Landrat vor.

Woidniok weiter: "Die Lösung der vielen großen Herausforderungen in unserem Landkreis werden nun viele Monate warten müssen und wichtige Zukunftsprojekte werden nicht auf den Weg gebracht werden.“

Woidniok wirft abschließend noch einen Blick in die Zukunft: "Von der Landes- und Bundespolitik erwarte ich zukünftig einen effektiveren Schutz von politischen Mandatsträgern. Wir als neugewählte CDU- und RBV-Kreisräte werden uns in den vor uns liegenden Monaten, wie bereits in der Vergangenheit, um ein konstruktives und zielführendes Miteinander mit der Landkreisverwaltung bemühen, um unseren Landkreis Mittelsachsen, der sich nun in noch unruhigerem Fahrwasser befindet, sicher bis zur Landratswahl und darüber hinaus zu steuern. Auch jetzt biete ich Herrn Neubauer an, die letzten Monate seiner auslaufenden Amtszeit gemeinsam mit den bürgerlichen Kräften im Kreistag Mittelsachsen zu nutzen, um Vorhaben und Projekte umzusetzen, die das Leben für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises besser machen. Hierzu werden wir eigene konstruktive Vorschläge unterbreiten.“



Jörg Woidniok
Fraktionsvorsitzender